

„Baumwollspinnerei und Weberei Lampertsmühle bei Kaiserslautern vorm. G. F. Grohé-Henrich“ in Lampertsmühle.

Gegründet: 10./1. 1887. Übernahmepreis M. 2108978. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.
Zweck: Fortbetrieb der früher dem Bankhause G. F. Grohé-Henrich in Neustadt a. d. H. gehörigen Baumwollspinnerei und Weberei. Die Buntweberei nebst Färberei wurde Ende 1909 eingestellt. Fabrikate: Garne und rohe Gewebe. 49008 Spindel u. 480 Webstühle. Steigende Löhne, teures Geld, Preissteigerungen aller Hilfsmaterial. u. geringere Produktion schmälerten 1907/08 den Gewinn aller Fabrikationszweige. Trotz eines Gewinnes von M. 130815 für 1907/08 wurde von der Verteilung einer Div. abgesehen und zwar mit Rücksicht auf Betriebs-Reorganis., dem Spez.-R.-F. M. 100000 überwiesen. Das Jahr 1908/09 schloss nach M. 86549 Abschreib. mit M. 481331 Unterbilanz ab, wovon M. 26514 durch den Vortrag aus 1908 Deckung fanden. Das ungünstige Ergebnis wurde damit begründet, dass das Jahr 1908/09 zu den schlechtesten zählte, welche die Branche je erlebt habe. Der Betrieb hatte unter den Folgen der Konjunktur noch besonders deswegen zu leiden, weil er zunächst auf maschinellem Gebiete in Reorganisation begriffen war, um eine Herabminderung der ausserord. hohen Betriebskosten zu erreichen. 1909/10 hatte sich die Geschäftslage noch mehr verschlechtert, sodass sich nach Abzug sämtlicher Unk. u. einer Abschreib. von M. 98383 der Verlust um M. 446277, auf M. 901094 erhöhte. 1910/11 resultierte infolge der schwierigen Verhältnisse in der Baumwoll-Industrie ein neuer Verlust von M. 446505. (Wegen Sanierung siehe bei Kap.) In der Spinnerei u. Weberei ist die Reorganisation bis auf die Anschaffung von 5000 neuen Spindeln seit 1910/11 abgeschlossen.

Von 48504 Spindeln waren 1910/11 durchschnittlich nur 43834 in Betrieb, da es an geübten Spinnereiarbeitern mangelte, um die Masch. voll zu bedienen; mit dieser beschränkten Spindelzahl wurden 3480982 Zollpfund Garne gesponnen gegen 2505511 Zollpfund im Vorjahr u. 2489920 im Geschäftsj. 1908/09. In der Weberei liefen von den nunmehr aufgestellten 480 Webstühlen durchschnittlich 419, mit welchen 4047722 m erzeugt wurden gegen 2813095 im Vorjahr u. 3702396 im J. 1908/09 (die Produktion von 1909/10 war durch die mit den Reorganisationsarbeiten unvermeidlich verbundenen Störungen wesentlich beeinträchtigt). Produktionsziffern für 1911/12 wurden nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 1600000 in 1600 Aktien à M. 1000. Bis 1911: M. 3000000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 24./11. 1911 folg.: Herabsetz. des A.-K. von M. 3000000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 5:1; von der Herabsetzung wurden indessen ausgenommen nominell M. 1250000 Aktien, wovon M. 1000000 der Ges. zur freien Verf. überlassen wurde; damit ist das A.-K. von M. 3000000 auf M. 1600000 herabgesetzt worden. Die G.-V. v. 24./11. 1911 hat ferner beschlossen, die ihr überlassenen M. 1000000 von der Zus.legung befreiten Aktien zu pari, zahlbar am 1./1. 1912, u. div.-ber. von da ab an ein Konsort. zu verkaufen, welches sich verpflichtet hat, den übrigen Aktionären auf je 2 (nicht zus.gelegte) Aktien eine seiner (von der Zus.legung befreiten) Aktien zu liefern gegen Barzahl. des Nennwerts von M. 1000 nebst 4% Zs. vom 1./1. 1912 ab (gesehen vom 2.—31./1. 1912). Der so erzielte Buchgewinn von M. 2400000 wurde verwendet: zur Tilg. der Unterbilanz (ult. Juni 1911 M. 1347599), zur Vornahme a.o. Abschreib. (M. 805935), sowie zu Rückstell. (R.-F. M. 47718, Spez.-R.-F. M. 198746), u. Konjunktur-Res. M. 100000, M. 43721 Abschreib. auf Waren-Kti, M. 662213 Abschreib. auf Anlagen; die der Ges. zugekommene M. 1000000 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1912, wurde an ein Konsort. zu pari verkauft.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., etwaige Dotierung von Spez.-R.-Fs. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. 5%, 10% Tant. an A.-R. (mind. pro Mitgl. M. 1000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1912: Aktiva: Fabrik-Grundstücke u. -Gebäude 919382, Masch. 1263117, Wohnhäuser 153467, Güter 120000, Geräte 25024, Kassa 2529, Debit. 425737, Vorräte an Baumwolle, halbfert. u. fert. Garnen u. Gewebe u. Material. 389125. — Passiva: A.-K. 1600000, R.-F. 160000, Spez.-R.-F. 284838, Konjunktur-Res. 100000, Kredit. 1058663, Div. 44000, Vortrag 50883. Sa. M. 3298385.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 106264, Gen.-Unk. 355298, Gewinn 94883. Sa. M. 556445. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 556445.

Kurs Ende 1895—1911: 141, 161.70, 154, 148, 118, 94, 82.50, 71, 73, 60, 75.60, 92, 71.50, 60, 59.50, 41.80, 18.25%. Aufgel. 7./9. 1894 mit 135%, erster Kurs 141%. Notierten bis 1912 in Frankf. a. M.

Dividenden: 1887/88—1910/11: 7, 7, 8, 8, 5, 8, 8, 8, 9, 8, 6, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 0%; 1911/12: 4% für 12 Mon. auf M. 600000 u. 4% für 6 Mon. auf M. 1000000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gust. Metzger. **Prokuristen:** A. Oetter, A. Lang.
Aufsichtsrat: Vors. Alexander Bürklin, Neustadt; Stellv. Dr. Carl Kimich, Deidesheim; Excellenz Dr. A. Bürklin, Karlsruhe; Geh. Komm.-Rat Konsul Dr. Rich. Brosien, Mannheim; Geh. Komm.-Rat Fritz Blesinger, Stuttgart; Bankier C. Braun, Saarbrücken; Reg.-Rat a. D. Wilh. Schleicher, Neustadt a. d. H.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankfurt a. M.: Filiale der Deutschen Bank; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Neustadt a. d. H.: G. F. Grohé-Henrich. *